

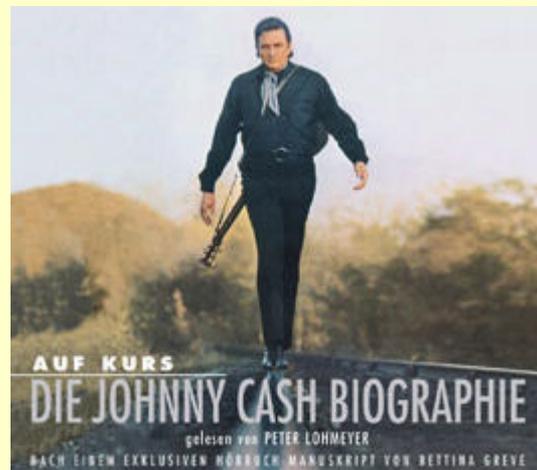


# BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

VERÖFFENTLICHUNG 23. AUGUST 2004

<b>KÜNSTLER</b>	<b>Peter Lohmeyer</b>
<b>TITEL</b>	<b>Auf Kurs: Johnny Cash</b>
	In guten wie in schlechten Tagen Nach einem exklusiven Hörbuch-Manuskript von Bettina Greve Vorwort: Wiglaf Droste
<b>LABEL</b>	Bear Family Records
<b>KATALOG #</b>	BCD 16076
<b>PREIS-CODE</b>	DB
<b>ISBN-CODE</b>	3-89916-074-6
<b>EAN-CODE</b>	 4 000127 160768
<b>FORMAT</b>	4-CD D-PAC
<b>GENRE</b>	Hörbuch - Country
<b>SPIELDAUER</b>	272:56



## INFORMATIONEN

Vorwort aus dem Booklet von Wiglaf Droste

Wo ist Zuhause, Mama?

Eine letzte Verbeugung vor Johnny Cash

Johnny Cash hatte sich schon verabschiedet. Auf seiner letzten CD 'The Man comes around' sang er den Nine Inch Nails-Song *Hurt*:

*"What have I become / My sweetest friend? / Everyone I know / Goes away in the end / And you could have it all / My empire of dirt / I will let you down / I will make you hurt / If I could start again / A million miles away / I would keep myself / I would find a way."*

Im Video dazu sah man einen steinalten, todkranken Mann, das Gesicht eine zerklüftete Gebirgslandschaft, von der aus auf ältere Bilder von Cash geschnitten wurde, die ihn als jüngeren Mann zeigten. Der kurze Film zum Song war eine Reise durch das Leben des Sängers Johnny Cash: Das war ich, sagte er. Kuckt mich noch einmal an, hört mir noch einmal zu. Ich gehe.

Es war todtraurig, und es kam noch härter. June Carter Cash starb, die Frau, ohne die Cash nichts war als ein fahrender Sänger, und ohne die er schon lange nicht mehr am Leben gewesen wäre. *Wo ist Zuhause, Mama?*, heißt ein Lied, das Cash auf deutsch sang. Es stellt die zentrale Frage im Leben eines Mannes und verweigert eine eindeutige Antwort:

*"Vielleicht auf der großen Straße / Vielleicht hinter blauen Bergen / Vielleicht bei den hellen Sternen."*

Johnny Cash war ein Suchender, und er fand June Carter Cash - Liebe hieß die Antwort, Gott hieß die Antwort. Johnny Cash, das macht ihn singulär, wusste, dass die Antwort für alle, die sie nicht finden können, manchmal Mord heißt. Davon handeln seine Lieder: von Liebe, Gott und Mord.

Seine Frau ging vor ihm, im Mai 2003, und so war man, wie es so heißt, darauf gefasst, dass er ihr bald folgen werde. Er war krank, er war allein, es war abzusehen, und trotzdem tut es weh. Johnny Cash ist tot, ein großer Tröster in dieser an Tröstern so raren Welt. In der Schmierwelt des Nashville-Mainstream-Country war Cash ein berserkernder Außenseiter – er zeigte dem Establishment den Finger, und, auch das macht ihn einzigartig: Er meinte es genau so. Simuliertes Rebellentum kann man an jeder Ecke haben, die Gestik des Dagegenseins ist im Pop eine unerläßliche verkaufsfördernde Maßnahme. Nicht so bei Cash – der Mann war echt, ein hochexplosives Gemisch aus Widersprüchen.

Bear Family Records • Grenzweg 1 • 27729 Holste-Oldendorf • Germany  
www.bear-family.de



# BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

Johnny Cash war eine Primzahl, teilbar nur durch sich selbst und durch eins. Was man von ihm hören muss, gibt es bei American Recordings und bei Bear Family, was man über ihn wissen muss, hat Franz Dobler in seinem Buch 'The Beast in Me - Johnny Cash und die seltsame und schöne Welt der Countrymusik' aufgeschrieben. Was immer Johnny Cash coverte, es gewann durch seine Stimme an Tiefe und Wahrheit. Seine Version von Tom Pettys *Southern Accent* klang schon wie ein Requiem, als Cash das Stück 1996 auf 'Unchained' sang:

*"There's a dream that I keep having / Where my Mama comes to me / And she kneels down over by the window / And says a prayer for me / I've got my own way of praying / And everyone's begun / With a southern accent / Where I come from."*

Johnny Cash ist nach Hause gegangen.

## 1959

I knew rock 'n' roll, I knew Schlager, I knew orchestra music. Then I heard a sound that was so different, it made me shiver. That haunting sound had a name: Johnny Cash. The song was *Don't Take Your Guns To Town*.

## 1999

Midnight in New York. It was snowing when I walked out of the Sony Studios on 10th Avenue and 54th Street into the November night. On my way to the hotel I walked past the Virgin Mega Store on Times Square. The shop was practically empty and for some reason they were playing that same song by Johnny Cash. It made me shiver as it did 40 years ago.

In between those years I got to know Johnny Cash and his wife June Carter, I released a number of LPs, then CDs by them. Cash made me proud when he looked into my eyes and said: *"Your releases are the best I've seen."* He made me even prouder when he called Sony and suggested that their releases should look like the ones on Bear Family.

I should probably say a lot more about the man, but ...

Richard Weize

## TITELLISTUNG

Folgende Musikstücke wird das auf 4 CDs verteilte Hörbuch enthalten:

1. Cotton Pickin' Hands
2. In Them Old Cotton Fields Back Home
3. Five Feet High And Rising
4. The Frozen Four-Hundred-Pound-Fair-To-Middlin' Cotton Picker
5. Daddy Sang Bass
6. I Wanna Go Home
7. Hey Porter!
8. Busted
9. Home Of The Blues
10. Wide Open Road
11. Cry, Cry, Cry
12. So Doggone Lonesome
13. I Walk The Line
14. Give My Love to Rose
15. Guess Things Happen That Way
16. All Over Again
17. Don't Take Your Guns To Town
18. Don't Make Me Go
19. Everybody Loves The Nut
20. Transfusion Blues
21. Jeri's And Nina's Melody
22. Forty Shades Of Green
23. Tennessee Flat Top Box
24. Come In, Stranger
25. Understand Your Man
26. The Ballad Of Ira Hayes
27. All God's Children Ain't Free
28. Wer kennt den Weg
29. Folsom Prison Blues
30. Ring Of Fire
31. Luther Played The Boogie
32. To Beat The Devil
33. Man In Black
34. One Piece At A Time
35. The Baron
36. Highwayman